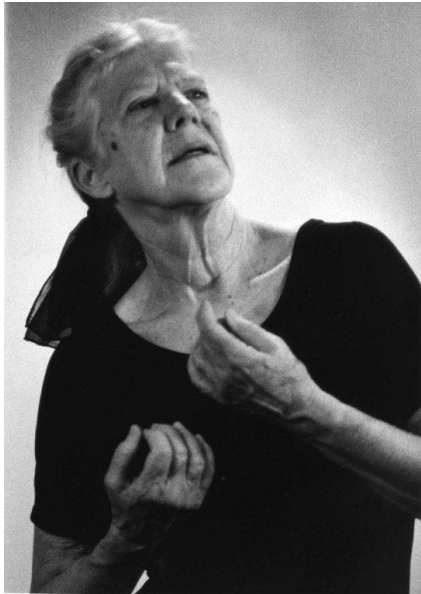


„(Un-)Sichtbarkeiten – Moderner Tanz Re-Visited“

19.–21.09.2024 in Essen

Barbara Mettler (1907 – 2002)



und der Mettler-based Creative Dance

Die Mettler-Methode stellt den Menschen und seinen kinästhetischen Sinn in den Vordergrund. Durch die konsequente Abwesenheit von Musik stellt sich eine neue Freiheit zu sich selbst und in Bezug zu den Mit-Tanzenden sowie zu Rhythmus und Formempfindung ein. Diese Weise des Tanzes, macht die Methode m. E. für die gegenwärtige Bewegungskunst und Tanzvermittlung wertvoll und sinnvoll.

*Mettler ...entwickelte nach und nach ihren Ansatz, den sie später als eine „organische Tanzform“ (Mettler 1984, „Tanz als Lebenselement“ S. 84) bezeichnete, als „lebendige[n] Tanz, der aus sich selbst herauswächst, wie alles, das lebt, abhängig nur von den natürlichen Gesetzen des*

*menschliches Bewegungsausdrucks.*<sup>1</sup>

Mettlers Karriere erstreckte sich über mehr als 60 Jahre – sie leitete Tanzkompanien, schrieb Bücher und Artikel, drehte Videobänder und unterrichtete Tausende von Schüler:innen.

**Barbara Mettler und ihr spezifischer Ansatz der Tanzvermittlung**

*"How do you make a dance  
You let one movement grow out of another with your whole self in it.  
And the more your body, your emotions, your mind, your spirit are all integrated in it, the  
more alive it will be, the more meaning it will have."*

Barbara Mettler

Barbara Mettler erforschte in ihrer Arbeit die Wurzeln des Bewegungsausdrucks, um den Tanz für alle zugänglich zu machen. Sie nutzte die Improvisation, um Kreativität zu wecken und den ganzen Menschen anzusprechen. Der Tanz sollte jederzeit aus dem Inneren entstehen.

*Indem sie ein Gleichgewicht zwischen Freiheit und künstlerischer Disziplin herstellte, brachte sie ihre Schülerinnen und Schüler auf das handwerkliche Niveau, das notwendig ist, um befriedigende improvisierte Einzel- und Gruppentänze zu schaffen.*<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Claudia Fleischle-Braun „Das Tanzerbe von Mary Wigmann und zeitgenössische Tanzvermittlung“ Aus: SportZeiten, 23. Jg., 2023, Heft 3, S. 72

<sup>2</sup> <https://dancecreative.org/mettlers-approach>

Eine von Mettlers größten Entdeckungen war ein Ansatz, mit dem Gruppen - auch sehr große Gruppen - frei miteinander improvisieren konnten. Mettlers Unterricht war für seine Klarheit bekannt. Sie benutzte sorgfältig ausgewählte „kreative Probleme“, um die Menschen immer tiefer in die Tanzerfahrung zu führen, in einen Zustand „*der höchsten Reagierfähigkeit*“, wie bei Elsa Gindler.<sup>3</sup>

In der Ausbildung von Mettler-based Tanzvermittler:innen ging es Mettler um einen darum, das tanzende Individuum zu befähigen, den inneren Impulsen nachzuspüren und diese auszudrücken, zum anderen die Sinne in der Art zu schulen, dass der Raum, der Rhythmus und die Dynamik der Gruppe untrennbar miteinander verbunden sind.

Beispiele für von Mettler erforschte Themen sind:

- der kinästhetische Sinn als Basis und Leitfaden für die Entdeckung der Bewegung
- Kraft, Zeit und Raum (Labans Bewegungsparameter) und ihre Verbindungen zu Schauspiel, Musik und bildender Kunst
- die organische Form, bei der sich Bewegungen und Themen auf „natürliche“ – nicht vorgegebene Weise entwickeln
- die Einheit von Klang und Bewegung - Einsatz von Stimme, Händen, Füßen und Instrumenten
- Tanz in der Natur
- Fähigkeiten für die Gruppenarbeit
  - Aktivität und Passivität kultivieren;
  - den Gruppenkörper in Konfigurationen wie Kreis, Linie, Klumpen und Streuung wahrnehmen;
  - lernen, wie man sich in Gruppen ergänzt, kontrastiert und im Einklang arbeitet.<sup>4</sup>

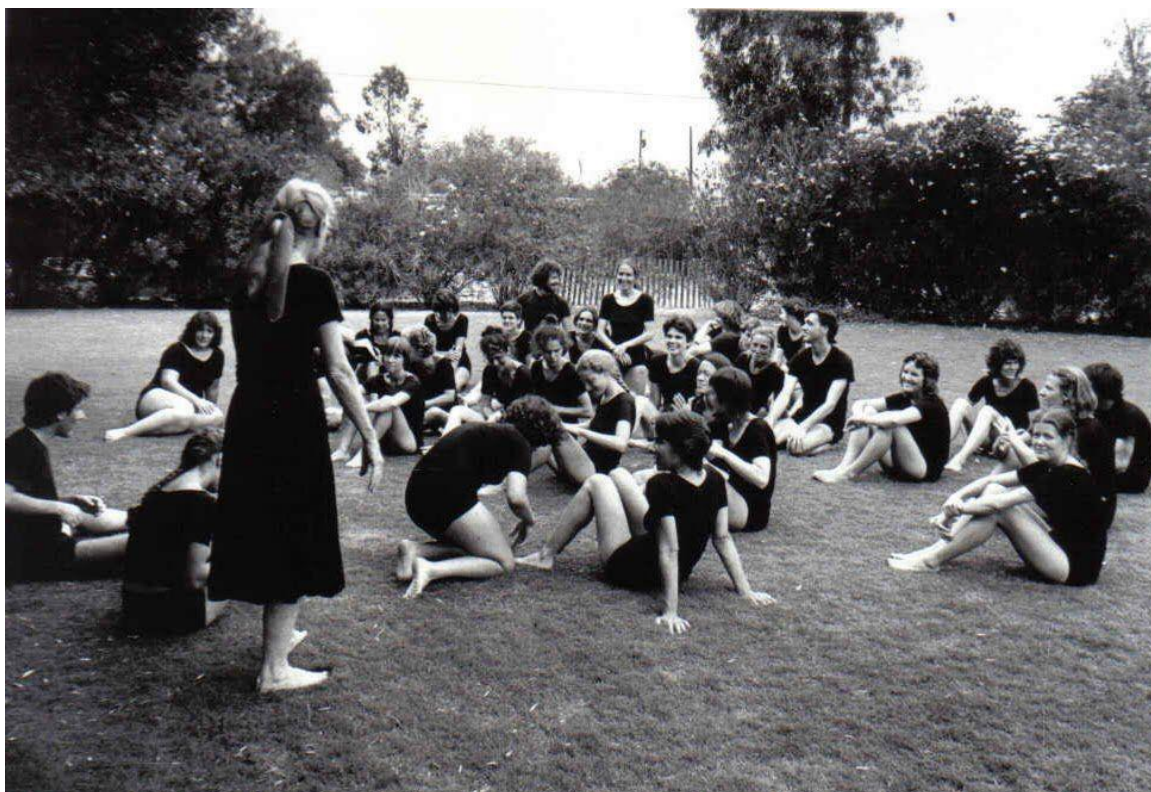


Foto: <https://barbaramettler.org/Basic-Concepts-Videos>

<sup>3</sup> <https://www.socialnet.de/lexikon/Gindler-Elsa>

<sup>4</sup> <https://www.dancecreative.org/mettlers-approach>, Übersetzt und überarbeitet von G. Jüttner

## Mettler-Based Dance Tanzimprovisation – die Grundsätze

Mettlers Grundsätze ihrer Arbeit zeugen vom damaligen Zeitgeist, Mettlers Beeinflussung, Weiterentwicklung und ihrer Grundhaltung. Soziale Themen, Raum Themen und körpertechnische Themen werden in einer „progression“ unterrichtet.

- Jeder kann tanzen, unabhängig von Alter, Form und körperlichen Fähigkeiten, denn Bewegung und Tanz sind zutiefst menschliche Grundbedürfnisse.
- Kreativer Tanz ist ein freier Umgang mit der Kunst der Körperbewegung – des kinästhetischen Sinnes.
- Der Tanz ist nicht auf ein Publikum ausgerichtet
- Der Tanz ist frei, sich entsprechend den lebendigen Qualitäten der Bewegung lauschend zu entwickeln.
- Es gibt keine Musik von außen, nur natürliche Klänge der Körperteile, und des Atems der Bewegenden.
- Der Körper ist das Instrument, und die Bewegung ist das Material des Tanzes.
- Die Bewegung wird durch die kreativ-systematische Aufgabenstellung geschult
- Das Bewusstsein für den eigenen Körper und seine Bewegung sowie das Bewusstsein für die anderen stehen im Mittelpunkt des Tanzes. Die Tanzenden erforschen die Beziehung zwischen Selbstdarstellung und Gruppenanforderungen und finden kreative Lösungen, um zwischen beiden zu navigieren.



Foto <https://dancecreative.org/mettlers-approach>

### Barbara Mettler – ihre Ziele

- die natürlichen kreativen Bewegungsressourcen von Individuen und Gruppen zu befreien und zu kultivieren
- Tanz als universelle Sprache der Bewegung und als primäre zentrale Kunst zu praktizieren und für alle zugänglich zu machen
- Freiheit, Bewusstsein und Kontrolle im Umgang mit dem Körper als Instrument und der Bewegung als Material des Tanzes zu entwickeln
- Lehrenden Material und Methoden für den kreativen Tanzunterricht auf allen Bildungsebenen an die Hand zu geben

## Barbara Mettler und ihre demokratische Grundhaltung – die Basis ihrer Tanzpädagogik

“We are not alone in the world. Our humanity demands relationship to others.”

Barbara Mettler

*Allen ihren Methoden lag der Grundgedanke der Bewegungsfreiheit und des Selbstausdrucks zugrunde: "Freiheit ist die Basis meiner Arbeit", sagte sie 1983 in der PBS-Dokumentation "Face of Wisdom".<sup>5</sup>*

*„A group body, like an individual body, consists of various members, all moving differently but able to move together as a unified whole.“<sup>6</sup>*

Das großformatige Zitat an der Wand des Tanzraumes in Tucson lautet: „We dance for us and for the good of the city“.

Ein partizipativer Tanz

Für Mettler war der Tanz ein Weg zu einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft, die das Individuum feiert und gleichzeitig eine starke Gemeinschaft schafft.<sup>7</sup>

Denn in der Vergangenheit wie heute: Tanz kreiert Zusammenhalt - und daran sind alle Mitwirkenden beteiligt!

Dieser partizipative Ansatz bildet hier *die Brücke zur post-modernen, vom Judson Church-Theatre ausgehenden Bewegung.*<sup>8</sup>

Die Tanzkleidung war zu Mettlers Lebzeiten streng vorgegeben. Kleidung sollte soziale Ungleichheit weniger auffällig machen. Wie auf den Fotos, waren für alle Beteiligten, gleiche Kleidung sowie Schmucklosigkeit, keine Schminke und barfuß tanzen fakultativ. Nach Mettlers Tod wurde die „Kleiderordnung“ insofern gelockert, dass die Hosen lang sein konnten und die Oberteile lang – oder kurzärmelig.

In meinen Mettler-based Dance Gruppen arbeite ich in dieser Tradition. Die Farb- und Stilvorgabe schafft eine hohe Konzentration, nimmt Privatheit und lenkt den Fokus auf die Form des bewegten individuellen – sowie des Gruppen-Tanzkörpers.

## Barbara Mettler – eine kreativ-künstlerische Forscherin



Fotos: <https://barbaramettler.org/>

Barbara Mettler wuchs nördlich von Chicago in der Nähe des Michigansees in einer Familie auf, die zu Hause Kunst aller Art ausübte. Als Kind war Mettler naturverbunden und kreierte frei ihre eigenen



Tänze, doch die meisten formellen Tanzkurse, denen sie begegnete, waren ihr unangenehm. Eine Ausnahme bildete ein Kurs, den sie bei einem Tanzlehrer der

<sup>5</sup> <http://dancercitizen.org/issue-1/christine-griffin-goehring>. Übersetzt und überarbeitet von G. Jüttner

<sup>6</sup> <https://www.barbaramettler.org/The-Language-of-Movement>

<sup>7</sup> Siehe auch B. Mettler, 1985, Dance as an Element of Life, Mettler Studios, Tucson, Arizona

<sup>8</sup> Claudia Fleischle-Braun „Das Tanzerbe von Mary Wigmann und zeitgenössische Tanzvermittlung“ Aus: SportZeiten, 23. Jg., 2023, Heft 3, S. 75

University of Wisconsin belegte. Als junge Frau ließ sie sich von einem Auftritt einer Gruppe unter der Leitung von Isadora Duncans Tochter Irma Duncan inspirieren, wurde jedoch davon abgehalten, diesen Weg einzuschlagen, da ihr gesagt wurde, sie sei bereits zu alt.

Während einer Deutschland-Tournee fand Mettler einen Grundstein für ihre künstlerische Suche, als sie die Mary-Wigman-Schule in Dresden besuchte. Mettler kehrte dorthin zurück, um dort Tanz zu studieren, und machte 1933 ihren Abschluss an der Wigman Schule Dresden. Über ihr Studium an der Wigman Schule hinaus war sie stark von der künstlerischen Freiheit und dem demokratischen Geist der deutschen Weimarer Republik geprägt. Dies war auch der Höhepunkt von Labans Arbeit in Deutschland, die Mettler durch ihr Tanzstudium bei Wigman ebenfalls beeinflusst hatte.

## Organischer Tanz – in der Natur und im Tucson Creative Dance Center

Die Architektur des Studios ist Teil der belebten Natur. Organisch in den Formen und Farben, eingepasst in die Umgebung, innen ein kreisrunder Tanzraum mit zwei Sitz – bzw. Tanzebenen

*„Die Kunst der Körperbewegung ist dreidimensional... Sie ist eine kinästhetische Erfahrung, die aus jedem Blickwinkel schön ist. Eine kreisförmige Tanzfläche ist sowohl*



Fotos: <https://barbaramettler.org/Tucson-Creative-Dance-Center>

*für die Tanzenden als auch für die Zuschauenden am besten geeignet, weil sie der Bewegung in alle Richtungen Freiheit gibt und den Zuschauenden die größtmögliche Beteiligung an der Bewegungserfahrung bietet.“<sup>9</sup>*

<sup>9</sup> „The Nature of Dance“ by Barbara Mettler (1980), übersetzt und gekürzt von G. Jüttner

## Barbara Mettler und die Weitergabe des immateriellen Tanz-Kulturerbes

Tabelle 1: Ausdruckstanz-Konzept. Entwicklungen, Modifikationen und Ausdifferenzierung<sup>10</sup>

<b>Mary-Wigman-Schulen</b> Ausdruckstanz-Konzept: Ziel: Künstlerisch-umfassende Tanzausbildung entsprechend dem Ideal des „Absoluten Tanzes“. Fächer: Tanztechnik, Tanzkomposition, Tanzpädagogik			
Entwicklungen, Modifikationen und Ausdifferenzierungen			
<b>Modifizierte            Ausdruckstanz-            Konzepte,            z.B.</b>	<b>Zeitgenössi-            ches Tanzthea-            ter</b>	<b>Motion-            Group</b> Einbezug von Medien und Impulsen der Avantgarde- Kunst	<b>Improvisation/            Kreativer Tanz</b>
Else Lang (Köln)  Gundel Eplinius (Hannover): Systematisierung des Bewegungs- repertoires  Karin Waehner, (Frankreich): <i>La danse sentie</i>  ...	Gerhard Bohner (u.a. Berlin)  Susanne Linke (u.a. Berlin)  Katharina Sehnert (Köln)  ...	Hellmut Gott- schild (Berlin + USA)  Birgitta Herr- mann/ Manf- red Fischbein (USA): <i>Group Motion            Dance Work-            shop</i>	Gisela Colpe, (Berlin)  Barbara Mettler (USA): <i>Creative Dance</i>   Gabriela Jüttner (Bochum)  ...

Im Nachlass von B. Mettler gibt es einen Briefwechsel zwischen Mary Wigmann und Mettler, nach dem gerade in den Mettler Studios, von der Ass. Mettlers, MaryAnn Brehm, gesucht wird.

Das Archiv von Barbara Mettler kam 2003 in das Hampshire College, das sie diesem testamentarisch vermacht hatte.<sup>11</sup>

<sup>10</sup> Claudia Fleischle-Braun „DasTanzerbe von Mary Wigmann und zeitgenössische Tanzvermittlung“ Aus: SportZeiten, 23. Jg., 2023, Heft 3, S. 65

<sup>11</sup> <https://www.hampshire.edu/library/archives-and-special-collections/other-archival-resources-and-full-text-documents/barbara-0>

## Mettler-based Dance heute - die Community



1996, noch zu Lebzeiten Mettlers, gründete sich der IACD, die International Association for Creative Dance. Eine Vereinigung aller aktiv oder ehemals Tanzenden sowie Studierenden und Lehrenden des MbD mit der selbstgestellten Aufgabe, den Mettler-based Dance international zu verbreiten.

Diese Organisation mit Sitz in den USA bündelt und erhält das Tanzleben der Community. 1994 – 2014 erschien der Newsletter für alle Mitglieder in Papierform, anschließend 2x jährlich erscheinend online. Jeden Samstagabend, seit Beginn der Coronapandemie, gibt es für diese ein Zoomtraining – bis heute!

Einige besondere Aktivitäten

- Der Vorstand des IACD lädt jährlich im Juli zum MbD Kongress in das Tucson Creative Dance Center.
- Für Unterrichtende wird monatlich ein MbD Teacher Meet-Up via Zoom angeboten.
- Die Stiftung „Mettler Studios“, vertreten durch die langjährige Assistentin von Mettler, Mary Ann Brehm, bietet u.a. zweimal jährlich Teacher Trainings in Tucson/Arizona an.

**Gabriela Jüttner**, Dipl. Tanzpädagogin, Bewegungspädagogin, Dipl. Sozialpädagogin, Mettler-based Teacher

Gründerin und Leiterin des Zentrums für Tanz und der Akademie für Tanzpädagogik Bochum, studierte u.a. bei Barbara Mettler 1988 im Tucson Creative Dance Center (summer school) in Arizona. Auseinandersetzung in unterschiedlichen Richtungen des Modernen Tanzes.

Seit 2016 reine Mettler-based Dance Workshops und Kurse. MbD ist Inhalt der zweistufigen Ausbildung Tanzpädagogik (AfT)<sup>12</sup>.

Mitglied der International Association for Creative Dance.<sup>13</sup>

Zusammenarbeit mit Mettler Studios, einer Stiftung, die das Unterrichtsmaterial von Mettler vertreibt, aufarbeitet und digitalisiert sowie Mettler-based Workshops anbietet.<sup>14</sup>



**Gabriela Jüttner**, Dipl. Tanzpädagogin, Bewegungspädagogin  
Zentrum für Tanz und Bewegung / Akademie für Tanzpädagogik Bochum  
Lothringer Str. 36b, 44805 Bochum-Gerthe

[zentrumtanz.de](https://zentrumtanz.de) | [zentrumtanz@web.de](mailto:zentrumtanz@web.de)

Tel. 02323-961 668 | 0163-9211 145



<sup>12</sup> <https://zentrumtanz.de/akademie/index.html>

<sup>13</sup> <https://dancecreative.org/>

<sup>14</sup> <https://barbaramettler.org/>